

Park im Taschenformat für Massen

FLU regt Ideen für Umgestaltung des Freizeitbadgeländes an

Von Stephanie Tomé

Massen. Das Gelände des ehemaligen Freizeitbades in Massen könnte schon bald als Hundewiese, kleiner Park oder auch als Fläche für öffentlichen Gartenbau dienen. Mit diesen Vorschlägen möchte die FLU jetzt die Entwicklung für ein Konzept vorantreiben.

Die Zukunft des Geländes stand schon zur Diskussion, als noch die Bagger auf dem Areal arbeiteten. Seit dem Abriss des Freibads liegt inmitten des zweitgrößten Unnaer Stadtteiles eine etwa 27.000 Quadratmeter große Fläche brach. „Das Grundstück verwildert mehr und mehr und kann von den Bürgerinnen und Bürgern nicht genutzt werden. Dazu ist eine derart große innerstädtische Bodenfläche schlicht zu schade“, schreibt Fraktionsvorsitzender Klaus Göldner in seinem Antrag ans Rathaus.

Eine Nutzung sollte demnach sowohl ökologisch wertvoll als auch finanzierbar sein. Gleichzeitig sei eine zeitlich schnell umsetzbare Lösung anzustreben, die die Option bietet, das Grundstück später wieder einmal für andere Zwecke – etwa als Freizeitbadgelände – zu nutzen. Die Ideenliste der FLU ist lang. Die Überplanung durch die Verwaltung oder im Rahmen eines Wettbewerbs von Landschaftsarchitekten könnte eine „grüne Freizeitanlage mit Aufenthaltsqualität“ hervor-

bringen. Göldner denkt dabei etwa an die Idee eines sogenannten Pocket-Parks, frei übersetzt einen kleinen Westentaschenpark, der in anderen Städten bereits „tote Winkel“ belebt hat. Weitere Überlegungen sind die Einrichtung eines Jubiläums- oder Babywaldes, die Anlage von Experimentiergärten für Schulen, einer „Hundewiese“ oder aber auch die Freigabe von Teilflächen für „Urban Gardening“. Bei Letzterem handelt es sich um eine Idee, die vor allem die Grünen immer wieder ins Gespräch bringen: eine neue Form gemeinschaftlichen Gärtnerns mitten in der Stadt. Aufgrund der Größe der zu überplanenden Fläche wären auch mehrere Nutzungen parallel möglich, so die FLU in ihrem Antrag.

Zuletzt war das Freizeitbadgelände vor wenigen Wochen Thema der politischen Beratungen, als die SPD anregte, über eine Ansiedlung von Einzelhandel nachzudenken. Im Frühjahr hatte die CDU darauf gedrängt, das Gelände für eine Bebauung zu erschließen. Kritik kam von der SPD und Ortsvorsteher Dr. Peter Kracht: Die Fläche liegt in der Einflugschneise des Dortmunder Flughafens. Dort Menschen anzusiedeln, stehe im Widerspruch zu Unnas Argumenten gegen Nachtflug und Pistenausbau. Letztlich einigte sich die Politik auf den Kompromiss, dass eine Bebauung auf dem Gelände wünschenswert sei, jedoch nicht mit Wohnraum.

Hunde im alten Freibad

Idee für Grundstück in Massen

In Massen gab es mal ein Freibad. Doch vor etwa vier Jahren wurde es abgerissen. Jetzt soll etwas auf dem Grundstück passieren. Das fordert die Partei FLU. Die Mitglieder haben viele Ideen. Vielleicht könnten schon bald Hunde auf dem Gelände spielen. Aber auch ein kleiner Park könnte dort entstehen. Platz wäre auch für kleine Gärten, die Schulen betreiben können. Dann können Schüler beobachten, wie Pflanzen wachsen. Was mit dem Gelände geschieht, ist aber noch nicht entschieden. Darüber muss die Politik noch beraten.

Neue Ideen für Freizeitbad

Unna. Das Gelände des ehemaligen Freizeitbades in Massen könnte schon bald als Hundewiese, kleiner Park oder auch als Fläche für öffentlichen Gartenbau dienen. Mit diesen Vorschlägen möchte die FLU jetzt die Entwicklung für ein Konzept vorantreiben. **7 Seite 17**



Das Freibad in Massen gibt es inzwischen nicht mehr.